

Mit Iris Engel im Himmel

Lokalmatador Harald Mann gewinnt das Tanzturnier beim Grün-Gold-Frühlingsball

Von Leo F. Postl

DREIEICH ■ Das hat es lange nicht mehr gegeben: Rekordkulisse und 17 Paare beim Tanzturnier am Start. Der Tanzsport scheint eine Renaissance zu erleben – und der Frühlingsball des Grün-Gold TSC Dreieich am Samstagabend im Bürgerhaus wird als Erfolg auf ganzer Linie in die Vereinsannalen eingehen.

„Wir sind selbst überrascht, freuen uns aber umso mehr, dass unsere Bemühungen, den Tanzsport wieder zu etablieren, solchen Erfolg mit sich bringen“, kommentiert der stellvertretende TSC-Vorsitzende Andreas Mohrmann. Um alle Gäste unterzubringen, wurden kurzerhand zusätzliche Tische aufgestellt.

Eingebettet in den Frühlingsball ist einmal mehr das Tanzturnier um den Dreieich-Pokal in der Klasse Senioren II – A Standard. TSC-Vorsitzende Katja Günther-Mohrmann leitet das Turnierschehen von erhöhter Position aus; ihre erste Amtshandlung freilich ist die Begrüßung der vielen Besucher und der aktiven Sportler zu der Veranstaltung, deren Schirmherr abermals Bürgermeister Dieter Zimmer ist.

Mit GTC-Kassenwart Harald Mann ist auch ein Dreieicher am Start; er geht mit Tanzpartnerin Iris Engel für den TSC Schwarz-Weiß-Blau der TSG Nordwest Frankfurt aufs Parkett. „In dieser recht anspruchsvollen Klasse braucht man entsprechende Trainingsmöglichkeiten und die waren nach dem Abbruch unserer Trainingsstätten wie Bürgersaal Buchschlag, Burghofsaal oder alte Vhs einfach nicht mehr gegeben“, be-

gründet Mann seinen bereits vor einigen Jahren erfolgten Wechsel. Jetzt wird das Paar von Ulrike Burger trainiert, die mit Ehemann Dr. Hans-Jürgen Burger siebenmal in Folge den Weltmeistertitel holte. „Voriges Jahr sind wir Vierte geworden – diesmal wollen wir aufs Treppchen“, so Manns ehrgeizige Vorgabe. Das wollen auch Matthias Diehl und Nicole Rennhack (TC Blau-Orange Wiesbaden), die ebenfalls bei Ulrike Bur-

ger trainieren. „Wir kommen immer wieder gerne nach Sprendlingen, wegen des besonderen Ambientes“, sagt Diehl.

Der Reihe nach: Das übergroße Feld der 17 gemeldeten Paare muss durch eine Vorrunde auf ein Dutzend begrenzt werden. Und so blicken manche Gäste irritiert auf die Uhr und fragen sich: „Sind wir zu spät?“ Katja Günther-Mohrmann klärt die oft zu hörende Frage auf und stellt zum rechten Zeitpunkt die zwölf verbliebenen Paare vor, die sich über eine Zwischenrunde für die Finalrunde um den Dreieich-Pokal qualifizieren wollen. „Es wäre ideal, wenn wir in der Endrunde die sieben besten Paare hätten“, winkt sie dazu mit dem Zaunpfahl.

Den Frühlingsball wiederum eröffnet das Publikum tanzend per Walzer. Im Anschluss entführt die Musikgruppe „Manhattan Six“, die als Liveband auch das Tanzturnier begleitet, das Publikum mit „Fly me to the Moon“ in kosmische Sphären. Ehe die Turnierpaare sich erneut der Jury stellen, gehört das Parkett dem GTC-Nachwuchs um Jugendwartin Nicole Noch. Der bekommt eben-

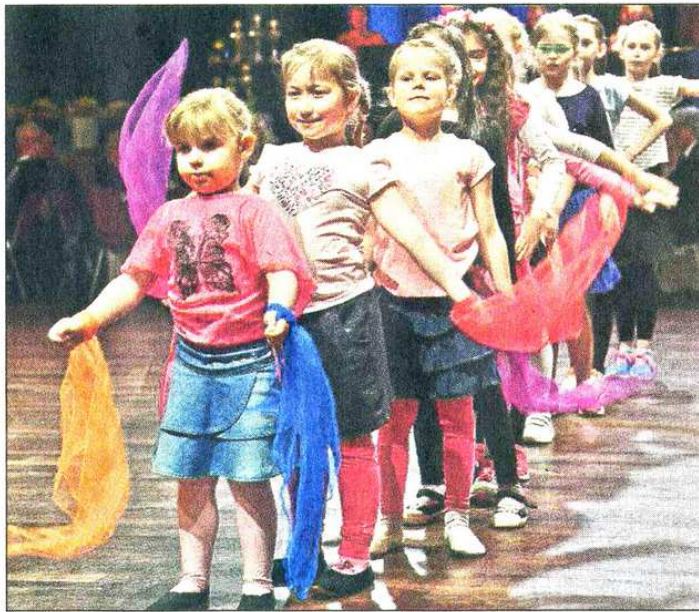


Strahlende Turniersieger: Iris Engel und Harald Mann. ■ Fotos: Postl

reichlich Applaus wie später Solotänzerin Lilian Kreim vom TSC Egelsbach als auch die Gruppe „High Five“.

Greifbar ist schließlich die Spannung nach dem letzten Finaltanz. Es darf mit Mann/Engel gejubelt werden. Die Wertungsrichter sehen das Paar mit „50 Prozent Dreieich-Kolorit“ als Gewinner des Dreieich-Pokals – Bürger-

meister Zimmer überreicht die begehrte Trophäe. Der zweiten Rang sichern sich Diehl/Rennhack – da dürfte eine Trainerin nix zu meckern haben. Die Ränge drei bis fünf belegen Markus und Gabi Schäfer (Koblenz/Neuwied), Thomas Czaja/Marior Obermann (TSG Marburg) so wie Karsten und Monika Weibrecht (Rosenheim).



Die GTC-Tanzkinder begeisterten im Rahmenprogramm.